

HSZ China Fund

Anlagefonds schweizerischen Rechts der (Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen»)

Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2016

2 HSZ China Fund

Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

Verwaltung und Organe	3
Ungeprüfter Bericht über die Tätigkeiten	4
HSZ China Fund	6
Erläuterungen zum Jahresbericht	17
Bericht der Prüfungsgesellschaft	21

Verwaltung und Organe

Fondsleitung

Credit Suisse Funds AG, Zürich

Verwaltungsrat

- Dr. Thomas Schmuckli, Präsident
- Luca Diener, Vizepräsident
Managing Director, Credit Suisse AG
- Ruth Bültmann, Mitglied
- Adam Milenkovic, Mitglied
Managing Director, Credit Suisse AG
- Petra Reinhard Keller, Mitglied
Managing Director, Credit Suisse (Schweiz) AG
- Jürg Roth, Mitglied
Managing Director, Credit Suisse (Schweiz) AG
- Christian Schärer, Mitglied
Managing Director, Credit Suisse (Schweiz) AG
- Dr. Christoph Zaborowski, Mitglied

Geschäftsleitung

- Thomas Schärer, CEO
- Patrick Tschumper, stellvertretender CEO und Leiter Fund Solutions
- Michael Bünzli, Mitglied, Legal Counsel
- Thomas Federer, Mitglied, Performance & Risk Management
- Tim Gutzmer, Mitglied, Fund Services
- Hans Christoph Nickl, Mitglied, COO
- Thomas Vonaesch, Mitglied, Real Estate Fund Management
- Gabriele Wyss, Mitglied, Compliance

Depotbank

Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich

Prüfgesellschaft

KPMG AG, Zürich

Informationen über Dritte

Delegation der Anlageentscheide

Die Anlageentscheide des Anlagefonds sind an die HSZ (Hong Kong) Limited, Unit 605A, 6/F, Tower 2, Lippo Centre, 89 Queensway, Hong Kong, Hong Kong SAR, als Anlageverwalterin delegiert.

Delegation weiterer Teilaufgaben

Die Fondsleitung hat den Vertrieb und das Marketing des Anlagefonds Carnegie Fund Services SA, 11 rue du Générale-Dufour, 1204 Genf, als Hauptvertriebsträgerin übertragen. Die genaue Ausführung des Auftrages regelt ein zwischen der Fondsleitung und der Hauptvertriebsträgerin abgeschlossener Hauptvertriebsvertrag.

Die Fondsleitung hat verschiedene Teilaufgaben der Fondsadministration an nachfolgende Gruppengesellschaften der Credit Suisse Group AG delegiert:

- Credit Suisse AG, Schweiz: Teilaufgaben in den Bereichen Rechts- und Complianceberatung, Finanzwesen der Fondsleitung, Steuerberatung, Facility Management, IT Dienstleistungen, Management Information System MIS, Fiduciary Risk Management (Real Estate), Investment Guideline Monitoring, Collateral Management und Real Estate Administration (u.a. Buchführung, Controlling, Liegenschaftenverwaltung).
- Credit Suisse (Schweiz) AG, Schweiz: Teilaufgaben in den Bereichen Personalwesen und Business Risk Management.
- Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A., Luxembourg: Teilaufgaben im Bereich der Fondsbuchhaltung.
- Credit Suisse (Poland) Sp.z.o.o., Polen: Teilaufgaben in den Bereichen Produkt-Masterdaten, Preis-Publikationen, Factsheet-Produktion, KIID-Produktion, dem Erstellen von Reportings sowie um weitere Supportaufgaben im Bereich des Riskmanagements.

Die genaue Ausführung des Auftrages regelt ein zwischen der Fondsleitung und den genannten Gruppengesellschaften abgeschlossener Vertrag. Es besteht die Möglichkeit, den genannten Gruppengesellschaften weitere Teilaufgaben zu delegieren.

Ungeprüfter Tätigkeitsbericht vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016*

Rückblick

Die chinesische Regierung hat Anfang 2016 eine Reihe von neuen Massnahmen eingeführt, um verschiedene wirtschaftliche Probleme anzugehen. Im Hinblick auf die Überkapazitätsprobleme hat China angebotsseitige Reformen im Kohle-,

Eisenerz-, Stahl- und Zementsektor durchgeführt, und es wurde eine deutliche Reduzierung des effektiven Angebots erreicht. Die Bereitschaft der Regierung zur Reduzierung der Arbeit in Staatsunternehmen wird ebenfalls zur Effizienzsteigerung beitragen. Unterdessen wurden die Kreditbedingungen am Markt für Privatimmobilien gelockert, um das Überangebot am Wohnimmobilienmarkt zu verringern. Infolgedessen stiegen sowohl die Rohstoff- als auch die Immobilienpreise stark.

Nicht nur die hohen Lagerbestände und Überkapazitätsprobleme in verbundenen Sektoren wurden angegangen, es wurde auch die gesamte chinesische Fremdkapitalstruktur verbessert, da die Verschuldung des risikoreicheren Unternehmenssektors zu den weniger riskanten privaten und öffentlichen Sektoren transferiert wurde. Die Wirtschaft wurde nicht nur stabilisiert, sondern erlebte eine bedeutende Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2016. Das BIP-Quartalswachstum blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 6,7% bis 6,8%. Das Wachstum des Elektrizitätsverbrauchs stieg von 0% im Jahr 2015 auf 7% im November 2016. Der Erzeugerpreisindex (PPI) stieg von -5% im Jahr 2015 auf 5,5% im Dezember 2016 und der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe stieg von unter 50 im Jahr 2015 auf 51,4 im Dezember 2016 an. Aufgrund der Erholung der Wirtschaft hatte die Regierung mehr Flexibilität, um sich stärker auf die Risikokontrolle anstatt auf das Wirtschaftswachstum zu konzentrieren. Strenge Massnahmen zu Erwerbsbeschränkungen und Kreditverknappung wurden ab dem dritten Quartal in ausgewählten Städten eingeführt, um eine Immobilienblase zu verhindern. Die Toleranz der Regierung für Firmenkonkurse ist gestiegen, wie der Anstieg des Nennwerts von notleidenden Anleihen um 300% gegenüber dem Vorjahr zeigt. Der Abwertungsdruck auf den Renminbi ging ebenfalls zurück, vor allem in den letzten Monaten des Jahres 2016.

Der chinesische Aktienmarkt im Jahr 2016 war ziemlich volatil. Der Shanghai Composite Index setzte seinen Abwärtstrend fort und verzeichnete im Januar 2016 einen Rückgang von -22%. Der Hauptgrund war der «Circuit Breaker»-Mechanismus, der am 4. Januar 2016 eingeführt wurde und zweimal innerhalb von 4 Tagen auslöste, woraufhin er am fünften Tag wieder abgeschafft wurde. In den verbleibenden Monaten des Jahres erholte sich der Index allmählich und schloss das Jahr im Jahresvergleich mit -12% ab. Der Hang Seng China Enterprise Index verzeichnete 2016 ebenfalls einen Rückgang von 3%, bedingt durch eine CNY-Abwertung von -6,6%.

Wertpapierbörse und Anlagepolitik

Der HSZ China Fund büsste in der Berichtsperiode 6,6 Prozent ein. Zu den besten Performern zählten Kweichow Moutai, die chinesische Premium-Marke im Spirituosenmarkt, AAC Technologies, der Lieferant für Smartphone-Akustikkomponenten und der chinesische Internet-Riese Tencent, der auf soziale Netzwerke und Online-Spiele spezialisiert ist.

Moutai entwickelte sich sehr gut im Jahr und erzielte eine Rendite von 56%. Die Auswirkungen der Anti-Korruptionsmassnahmen auf chinesische Spirituosenunternehmen sind überwunden, da die Nachfrage aus Regierungs- und Militärkreisen mehr und mehr durch die Nachfrage von wohlhabenden Bürgern ersetzt wird. Das Unternehmen konnte seinen Vertrieb und Verkaufspreis von 2015 bis 2016 stabilisieren. Die Menge der Anzahlungen von Vertriebshändlern und der Umsatzanstieg im 4. Quartal 2016 deuten auf eine starke Nachfrage und noch bessere Aussichten für 2017 hin. Als Branchenführer mit einer bekannten Marke ist das Unternehmen unserer Meinung nach gut für den Verbrauchsanstieg bei chinesischen Spirituosen positioniert.

Die Aktie von AAC Technologies, das sowohl in Bezug auf Umsätze als auch Erträge Rekordergebnisse erzielt hat, wurde 2016 als Indexkonstituent in den Hang Seng Index aufgenommen. Das Unternehmen ist weiterhin bestrebt, die Audioqualität von Smart Devices zu verbessern, insbesondere von Geräten chinesischer Kunden, und innovative Lösungen in den Bereichen Haptik und optisches Design sowie mechanische RF-Lösungen bereitzustellen. Mit Blick auf die Zukunft wird der globale Wettbewerb zwischen den Smartphone-Marken die zunehmende Verwendung von Lautsprecherboxen und Stereo-Lösungen sowie das Angebot wasserdichter Geräte unterstützen, was den Wert von AAC stärken könnte.

Tencent hatte ein weiteres gutes Jahr mit einem soliden Wachstum in den Bereichen Online-Spiele und Social-Network-Unternehmen. Bei Online-Spielen konnten durch die zunehmende Beliebtheit von PvP-Spielen nicht nur neue Spieler gewonnen werden, sondern auch die gesamte Spielerbeteiligung durch spielrelevante Aktivitäten wie das Video-Streaming von Spielen, eSports und Spiele-Interessengruppen ausgeweitet werden. Im Bereich Social Networks sind Weixin und WeChat mit 864 Millionen aktiven Nutzern im Monat weiterhin die dominanten Akteure bei der sozialen Kommunikation in China. Zusätzlich sind nach der innovativen Einführung von

«In-WeChat-Apps» bereits erste Erfolgszeichen mit Potenzial zur Umgestaltung des Markts für mobile Apps zu erkennen. Die stärkste Belastung der Wertentwicklung des Fonds stellten Sihuan Pharmaceutical, ein führender Anbieter von Arzneimitteln für kardio- und zerebrovaskuläre Erkrankungen (Cardio-Cerebral Vascular, CCV) in China, und die Wasion Group, ein führender Anbieter für intelligente Stromverteilungslösungen, dar.

Die Pharmaindustrie in China sah sich aufgrund von überhöhten Krankenversicherungsausgaben mit stärkeren Kontrollen konfrontiert. Verschiedene Regionalregierungen kündigten ihre Liste der wichtigsten überwachten Arzneimittel («Key Monitored Drug List») an, aus der hervorging, dass onkologische Arzneimittel und CCV-Arzneimittel das Hauptziel der Budgetkontrolle von Krankenhäusern sind. Darüber hinaus sorgte die Einführung des «Zwei-Rechnungen-Systems» dafür, dass Vertriebsunternehmen ihre Lagerbestände abbauten. Die Änderungen in der Regierungspolitik im Laufe des Jahres setzten Sihuan Pharm enorm unter Druck.

Die von der chinesischen Führung umgesetzte Reform des Energiesektors führte zu einer Verzögerung des bisherigen Zahlungsplans für staatliche Aufträge und hatte erhebliche Auswirkungen auf den Produktzyklus und Investitionszeitraum

im Stromversorgungsmarkt. Eine Folge dieser Reform war eine drastische Verlängerung der Kreditzahlungsstruktur zu Lasten der Produzenten und eine Verzögerung des Zahlungsplans von bis zu einem Jahr mit einer viel langsameren Geldumschlagsdauer. Wasion Group blieb als führender Lieferant von Stromzählern in China eines der wenigen Unternehmen, die in der Branche noch einen Gewinn erzielen konnten.

Ausblick

Die makroökonomischen Aussichten im Jahr 2017 werden voraussichtlich relativ stabil bleiben. Wir gehen davon aus, dass der Boom auf dem heimischen Immobilienmarkt aus dem Jahr 2016 andauern und 2017 weiterhin immobiliennahe Branchen unterstützen wird. Die Erholung wird aber vielleicht nicht sehr nachhaltig sein, da die Regierung aufgrund enorm steigender Immobilienpreise in einigen Gebieten immobilienbezogene Massnahmen bereits verschärft. Infrastrukturinvestitionen von Regierungen und Staatsunternehmen werden bei einem Downside-Szenario weiterhin als Makro-Stabilisator fungieren. Die Exportaussichten sind aufgrund der steigenden Wahrscheinlichkeit von Handelsprotektionismus nach dem Amtsantritt von Donald Trump weniger klar. Der Renminbi-Abwertungsdruck hat etwas nachgelassen und es wird allgemein erwartet, dass das Ausmass einer weiteren Abwertung im Jahr 2017 geringer als im Jahr 2016 sein wird. Trotz der Stabilisierung der Wirtschaft soll laut Erwartungen die Geldpolitik im Jahr 2017 etwas gestrafft werden, um Vermögensblasen und Abwertungsdruck einzudämmen. Die niedrigen Zinsen und Finanzliberalisierung in den letzten beiden Jahren haben zu einem relativ stark gehebelten Anleihenmarkt geführt. Der Entschuldungsdruck nimmt aufgrund der geldpolitischen Straffung sowie potenziellen weiteren Zinserhöhungen in den USA zu. Daher könnten eine mögliche Zinsanhebung und die Instabilität von Liquidität die Aktienbewertung von chinesischen A-Aktien belasten. Der Hongkonger Aktienmarkt, dessen Bewertung bereits den niedrigsten Stand erreicht hat, wird höchstwahrscheinlich von der Onshore-Liquidität weniger betroffen sein.

Insgesamt bevorzugen wir weiterhin gut geführte Unternehmen mit einer starken Marktposition. Unternehmen mit einer realen Marktposition sind in der Lage, unabhängig vom Makroumfeld lukrativen ROIC zu generieren. Die chinesischen Staatsunternehmen, die in der Vergangenheit schlecht verwaltet wurden, führen Reformen ein, die Mitarbeiterbeteiligungspläne umfassen. Wir sind der Ansicht, dass die Verbesserung der Corporate Governance von Staatsunternehmen für einige dieser Unternehmen einen versteckten Franchise-Wert freisetzen könnte. Auf Sektorebene gab es weitere Belege für Konsumsteigerung, angetrieben durch den Massenmarkt in Branchen wie chinesische Spirituosen, Haushaltsgeräte, Glücksspiel in Macau usw. Wir bevorzugen weiterhin Konsumgüterunternehmen, die der wachsenden Mittelschicht Qualitätsprodukte bereitstellen. Das Internet ist nach wie vor eine treibende Kraft für disruptive Innovation. Wir setzen auf Internetunternehmen, die tatsächlich bessere Produkte und Dienstleistungen mit innovativen Technologien anbieten können.

* Die Angaben und Renditen beziehen sich auf die abgelaufene Berichtsperiode und sind nicht massgebend für zukünftige Erträge.

Kurze Übersicht

Kennzahlen		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Konsolidierung				
Nettofondsvermögen in Mio.	USD	82.92	97.58	112.79
Anteilklasse A USD USD				
Nettofondsvermögen in Mio.	USD	40.22	48.53	69.41
Inventarwert pro Anteil	USD	113.61	122.42	124.76
Anteilklasse A CHF CHF				
Nettofondsvermögen in Mio.	USD	34.20	39.65	43.11
Inventarwert pro Anteil	CHF	90.80	94.98	96.25
Anteilklasse A EUR EUR				
Nettofondsvermögen in Mio.	USD	0.22	0.24	0.26
Inventarwert pro Anteil	EUR	138.53	143.80	131.56
Anteilklasse C USD USD				
Nettofondsvermögen in Mio.	USD	6.36	7.05	-
Inventarwert pro Anteil	USD	115.58	122.68	-
Anteilklasse C CHF CHF				
Nettofondsvermögen in Mio.	USD	1.93	2.11	-
Inventarwert pro Anteil	CHF	92.27	95.09	-

Verwendung des Erfolges

Ausschüttung

1. Für in der Schweiz domizilierte Anteilinhaber

Ausschüttung 2016		Anteilklasse A USD	Anteilklasse A CHF	Anteilklasse A EUR
Bruttoausschüttung aus Ertrag	USD	0.00	CHF 0.00	EUR 1.020
./. 35% Eidgenössische Verrechnungssteuer	USD	0.00	CHF 0.00	EUR 0.357
Nettoausschüttung aus Ertrag	USD	0.00	CHF 0.00	EUR 0.663

2. Für im Ausland domizilierte Anteilinhaber, mit Bankenerklärung

Ausschüttung 2016		Anteilklasse A USD	Anteilklasse A CHF	Anteilklasse A EUR
Bruttoausschüttung aus Ertrag	USD	0.00	CHF 0.00	EUR 1.020
Nettoausschüttung aus Ertrag	USD	0.00	CHF 0.00	EUR 1.020
Coupon Nr. Ertrag		N/A	N/A	6

1. Für in der Schweiz domizilierte Anteilinhaber

Ausschüttung 2016		Anteilklasse C USD	Anteilklasse C CHF
Bruttoausschüttung aus Ertrag	USD	1.100	CHF 0.880
./. 35% Eidgenössische Verrechnungssteuer	USD	0.385	CHF 0.308
Nettoausschüttung aus Ertrag	USD	0.715	CHF 0.572

2. Für im Ausland domizilierte Anteilinhaber, mit Bankenerklärung

Ausschüttung 2016		Anteilklasse C USD	Anteilklasse C CHF
Bruttoausschüttung aus Ertrag	USD	1.100	CHF 0.880
Nettoausschüttung aus Ertrag	USD	1.100	CHF 0.880
Coupon Nr. Ertrag		1	1

Zahlbar ab 21.02.2017 bei der Credit Suisse (Schweiz) AG und deren sämtlichen Geschäftsstellen in der Schweiz.

Wechselkurse

Wechselkurse per	31.12.2016
EURO	1.052300
HONG KONG DOLLAR	0.128943
SCHWEIZER FRANKEN	0.980224
US DOLLAR	1.000000

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2016

	Konsolidierung	
	31.12.2016	31.12.2015
	USD	USD
Vermögenswerte		
Bankguthaben, einschliesslich Treuhandanlagen bei Drittbanken, aufgeteilt in:		
- Sichtguthaben	750'266.91	320'100.79
Effekten, einschliesslich ausgeliehene und pensionierte Effekten, aufgeteilt in:		
- Strukturierte Produkte	32'004'557.84	11'516'808.75
- Aktien und sonstige Beteiligungswertpapiere und -rechte	50'293'667.55	63'065'360.86
Derivative Finanzinstrumente	0.00	22'878'566.99
Sonstige Vermögenswerte	701.56	13'870.84
Gesamtfondsvermögen abzüglich:	83'049'193.86	97'794'708.23
Andere Verbindlichkeiten	129'453.09	202'338.71
Bankverbindlichkeiten	0.00	11'530.14
Nettofondsvermögen	82'919'740.77	97'580'839.38

	Konsolidierung	
	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015
	USD	USD
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn der Berichtsperiode	97'580'839.38	112'785'329.17
Ordentliche Jahresausschüttung	-736'754.64	-1'045'053.12
Ausgaben von Anteilen	87'592.00	24'868'503.87
Rücknahmen von Anteilen	-7'526'578.93	-40'087'739.28
Sonstiges aus Anteilverkehr	-876'299.40	1'261'740.47
Gesamterfolg	-5'609'057.64	-201'941.73
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	82'919'740.77	97'580'839.38

Entwicklung der Anteile im Umlauf		
Bestand zu Beginn der Berichtsperiode	890'886.005	1'001'070.741
Ausgegebene Anteile	800.000	209'079.872
Zurückgenommene Anteile	-75'611.545	-319'264.608
Bestand am Ende der Berichtsperiode	816'074.460	890'886.005

Währung Anteilklasse

Inventarwert pro Anteil

Anteilklasse A USD		Anteilklasse A CHF		Anteilklasse A EUR		Anteilklasse C USD	
01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015
USD	USD	USD	USD	USD	USD	USD	USD
48'526'072.23	69'411'577.27	39'651'680.79	43'111'788.62	237'374.51	261'963.28	7'054'068.77	0.00
-414'084.99	-655'503.74	-320'622.77	-386'920.91	-2'046.88	-2'628.47	0.00	0.00
0.00	11'979'038.90	0.00	3'914'942.39	0.00	2'571.27	87'592.00	6'763'931.41
-4'851'841.10	-32'765'700.89	-2'252'015.13	-7'106'428.79	-3'342.50	-21'789.60	-365'037.00	0.00
-294'237.90	992'987.06	-544'570.76	258'731.56	-544.63	-1'118.41	-29'749.87	439.65
-2'749'537.50	-436'326.37	-2'335'839.39	-140'432.08	-14'778.76	-1'623.56	-390'273.67	289'697.71
40'216'370.74	48'526'072.23	34'198'632.74	39'651'680.79	216'661.74	237'374.51	6'356'600.23	7'054'068.77
396'396.003	556'371.644	413'484.777	443'060.872	1'511.225	1'638.225	57'499.000	0.000
0.000	87'079.459	0.000	40'493.413	0.000	13.000	800.000	57'499.000
-42'415.837	-247'055.100	-29'230.708	-70'069.508	-25.000	-140.000	-3'300.000	0.000
353'980.166	396'396.003	384'254.069	413'484.777	1'486.225	1'511.225	54'999.000	57'499.000
(USD)	(USD)	(CHF)	(CHF)	(EUR)	(EUR)	(USD)	(USD)
113.61	122.42	90.80	94.98	138.53	143.80	115.58	122.68

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2016

	Anteilklasse C CHF	
	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015
	USD	USD
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn der Berichtsperiode	2'111'643.08	0.00
Ordentliche Jahresausschüttung	0.00	0.00
Ausgaben von Anteilen	0.00	2'208'019.90
Rücknahmen von Anteilen	-54'343.20	-193'820.00
Sonstiges aus Anteilverkehr	-7'196.24	10'700.61
Gesamterfolg	-118'628.32	86'742.57
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	1'931'475.32	2'111'643.08
Entwicklung der Anteile im Umlauf		
Bestand zu Beginn der Berichtsperiode	21'995.000	0.000
Ausgegebene Anteile	0.000	23'995.000
Zurückgenommene Anteile	-640.000	-2'000.000
Bestand am Ende der Berichtsperiode	21'355.000	21'995.000
Währung Anteilklasse	(CHF)	(CHF)
Inventarwert pro Anteil	92.27	95.09

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	Konsolidierung	
	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015
	USD	USD
Ertrag		
Erträge der Bankguthaben	1'894.47	623.89
Erträge der Effekten, aufgeteilt in:		
- Strukturierte Produkte	800'153.49	0.00
- Aktien und sonstige Beteiligungswertpapiere und -rechte, einschliesslich Gratisaktien	1'088'980.27	2'447'960.85
Einkauf in laufende Nettoerträge bei der Ausgabe von Anteilen	7.06	-6'794.72
Total Erträge	1'891'035.29	2'441'790.02
Aufwendungen		
Passivzinsen	7'994.89	3'053.79
Negativzinsen	238.58	30.31
Prüfaufwand	16'602.30	17'777.57
Reglementarische Vergütung an:		
- die Fondsleitung	1'233'650.06	1'646'786.46
- die Depotbank	127'082.67	163'305.39
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kapitalverluste	-139'546.77	-205'257.66
Sonstige Aufwendungen	10'600.93	24'355.84
Ausrichtung laufender Nettoerträge bei Rücknahme von Anteilen	41'735.72	100'200.65
Total Aufwendungen	1'298'358.38	1'750'252.35
Nettoertrag	592'676.91	691'537.67
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-3'228'301.36	6'346'304.54
Performance Fee	0.00	-876'358.69
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kapitalverluste	-139'546.77	-205'257.66
Realisierter Erfolg	-2'775'171.22	5'956'225.86
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-2'833'886.42	-6'158'167.59
Gesamterfolg	-5'609'057.64	-201'941.73
Verwendung des Erfolgs		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	592'676.91	691'537.67
Verlustverrechnung mit angesammelten Kapitalgewinnen/-verlusten	0.00	14'602.45
Vortrag des Vorjahres	127'553.54	185'988.47
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	720'230.45	892'128.59
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	80'514.90	764'575.05
Vortrag auf neue Rechnung	639'715.55	127'553.54

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	Anteilklasse C CHF	
	01.01.2016 - 31.12.2016	01.01.2015 - 31.12.2015
	USD	USD
Ertrag		
Erträge der Bankguthaben	41.05	-4.21
Erträge der Effekten, aufgeteilt in:		
- Strukturierte Produkte	17'926.91	0.00
- Aktien und sonstige Beteiligungswertpapiere und -rechte, einschliesslich Gratisaktien	24'319.14	2'482.74
Einkauf in laufende Nettoerträge bei der Ausgabe von Anteilen	97.93	0.00
Total Erträge	42'385.03	2'478.53
Aufwendungen		
Passivzinsen	185.15	2.04
Negativzinsen	5.20	0.00
Prüfaufwand	371.44	77.87
Reglementarische Vergütung an:		
- die Fondsleitung	20'014.81	5'936.12
- die Depotbank	2'860.11	847.59
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kapitalverluste	0.00	-847.68
Sonstige Aufwendungen	240.76	84.74
Ausrichtung laufender Nettoerträge bei Rücknahme von Anteilen	-24.06	-256.50
Total Aufwendungen	23'653.41	5'844.18
Nettoertrag	18'731.62	-3'365.65
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-74'583.96	77'905.68
Performance Fee	0.00	0.00
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kapitalverluste	0.00	-847.68
Realisierter Erfolg	-55'852.34	73'692.35
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	-62'775.98	13'050.22
Gesamterfolg	-118'628.32	86'742.57
Verwendung des Erfolgs		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	18'731.62	-3'365.65
Verlustverrechnung mit angesammelten Kapitalgewinnen/-verlusten	0.00	3'365.65
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	18'731.62	0.00
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	18'420.76	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	310.86	0.00

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

Erläuterung 1: Verkaufsrestriktionen USA

Anteile dieser kollektiven Kapitalanlage dürfen innerhalb der USA und ihren Territorien weder angeboten, verkauft noch ausgeliefert werden. Anteile dieser kollektiven Kapitalanlage dürfen Bürgern der USA oder Personen mit Wohnsitz oder Sitz in den USA und/oder anderen natürlichen wie juristischen Personen, deren Einkommen und/oder Erträge, ungeachtet der Herkunft, der US-Einkommenssteuer unterliegen sowie Personen, die gemäss Bestimmung S des US Securities Act von 1933 und/oder dem US Commodity Exchange Act in der jeweils gültigen Fassung als US-Personen gelten, weder angeboten, verkauft noch ausgeliefert werden.

Erläuterung 2: Kennzahlen und technische Daten

Fondsname	Anteilklasse	Valor	Währung	Depotbankkommission	Verwaltungskommission ¹	Total Expense Ratio (TER) ²
HSZ China Fund	A USD	2 682 803	USD	0.15%	1.50%	1.68%
HSZ China Fund	A CHF	2 682 806	CHF	0.15%	1.50%	1.68%
HSZ China Fund	A EUR	2 682 809	EUR	0.15%	1.50%	1.68%
HSZ China Fund	C USD	28 568 604	USD	0.15%	1.05%	1.23%
HSZ China Fund	C CHF	28 568 580	CHF	0.15%	1.05%	1.23%

¹ Information betreffend SFAMA-Richtlinie für Transparenz bei Verwaltungskommissionen: Die Fondsleitung kann aus dem Bestandteil Vertrieb der Verwaltungskommission an folgende institutionelle Anleger, welche bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise die Fondsanteile für Dritte halten, Rückvergütungen bezahlen: Lebensversicherungsgesellschaften, Pensionskassen und andere Vorsorgeeinrichtungen, Anlagestiftungen, schweizerische Fondsleitungen, ausländische Fondsleitungen und -gesellschaften und Investmentgesellschaften. Sodann kann die Fondsleitung aus dem Bestandteil Vertrieb an die nachstehend bezeichneten Vertriebssträger und -partner Bestandesspflegekommissionen bezahlen: bewilligte Vertriebssträger, Fondsleitungen, Banken, Effekthändler, die Schweizerische Post sowie Versicherungsgesellschaften, Vertriebspartner, die Fondsanteile ausschliesslich bei institutionellen Anlegern mit professioneller Tresorerie platzieren. Die Fondsleitung hat keine Gebührenteilungsvereinbarungen oder Vereinbarungen betreffend Retrozessionen in Form von sogenannten «soft commissions» geschlossen.

² Die TER (Total Expense Ratio) bezeichnet die Summe aller periodisch erhobenen Kosten und Kommissionen, die dem Fondsvermögen belastet werden, und zwar rückwirkend als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens. Allfällige Rückvergütungen/Bestandespflegekommissionen von Zielfonds wurden dem Fonds gutgeschrieben und reduzieren somit die TER.

Erläuterung 3: Fondspersformance

Fondsname	Anteilklasse	Valor	Lancierungsdatum	Währung	kum. seit Lancierung	2016 ¹	2015 ¹	2014 ¹	2013 ¹
HSZ China Fund	A USD	2 682 803	17.11.2006	USD	-	-6.2%	-1.0%	3.2%	3.7%
HSZ China Fund	A CHF	2 682 806	17.11.2006	CHF	-	-3.4%	-0.4%	14.7%	1.1%
HSZ China Fund	A EUR	2 682 809	17.11.2006	EUR	-	-2.6%	10.3%	16.9%	-0.4%
HSZ China Fund	C USD	28 568 604	02.10.2015	USD	-3.7%	-5.8%	-	-	-
HSZ China Fund	C CHF	28 568 580	02.10.2015	CHF	-7.7%	-2.9%	-	-	-

Quelle: Lipper, a Thomson Reuters company

¹ Die Fondspersformance basiert auf offiziellen publizierten Nettoinventarwerten, die auf den Börsenschlusskursen des jeweiligen Monatsendes basieren.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Erläuterung 4: Summarische Gliederung des Portefeuilles gemäss KKV FINMA Art. 84 Absatz 2

Fondsname	Anlagekategorien	Kurswert USD	In % des Gesamtfondsvermögens
HSZ China Fund	Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere	74'442'634.95	89.64
	Nicht börsennotierte Wertpapiere, bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	7'855'590.44	9.46
	Wertpapiere bewertet aufgrund geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten	-	-

Erläuterung 5: Bewertung des Fondsvermögens und der Anteile

- Der Nettoinventarwert des Anlagefonds und der Anteil der einzelnen Klassen wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag, an dem Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden, in USD berechnet. Für Tage, an welchen die Börsen bzw. Märkte der Hauptanlageländer des Anlagefonds geschlossen sind (z. B. Banken- und Börsenfeiertage), findet keine Berechnung des Fondsvermögens statt.
- An einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den am Hauptmarkt bezahlten aktuellen Kursen zu bewerten. Andere Anlagen oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Fondsleitung wendet in diesem Fall zur Ermittlung des Verkehrswertes angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
- Der Wert von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden, wird wie folgt bestimmt: Der Bewertungspreis solcher Anlagen wird, ausgehend

- vom Nettoerwerbspreis, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessiv dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen wird die Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen der neuen Marktrendite angepasst. Dabei wird bei fehlendem aktuellem Marktpreis in der Regel auf die Bewertung von Geldmarktinstrumenten mit gleichen Merkmalen (Qualität und Sitz des Emittenten, Ausgabebewährung, Laufzeit) abgestellt.
4. Bankguthaben werden mit ihrem Forderungsbetrag plus aufgelaufene Zinsen bewertet. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen oder der Bonität wird die Bewertungsgrundlage für Bankguthaben auf Zeit den neuen Verhältnissen angepasst.
 5. Der Nettoinventarwert eines Anteils einer Klasse ergibt sich aus der der betreffenden Anteilsklasse am Verkehrswert des Fondsvermögens zukommenden Quote, vermindert um allfällige Verbindlichkeiten des Anlagefonds, die der betreffenden Anteilsklasse zugeteilt sind, dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile der entsprechenden Klasse. Er wird auf 1/100 der Rechnungseinheit gerundet.
 6. Die Quoten am Verkehrswert des Nettofondsvermögens (Fondsvermögen abzüglich der Verbindlichkeiten), welche den jeweiligen Anteilsklassen zuzurechnen sind, werden erstmals bei der Erstaussgabe mehrerer Anteilsklassen (wenn diese gleichzeitig erfolgt) oder der Erstaussgabe einer weiteren Anteilsklasse auf der Basis der dem Anlagefonds für jede Anteilsklasse zufließenden Beträge bestimmt. Die Quote wird bei folgenden Ereignissen jeweils neu berechnet:
 - a) bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen;
 - b) auf den Stichtag von Ausschüttungen, sofern (i) solche Ausschüttungen nur auf einzelnen Anteilsklassen (Ausschüttungsklassen) anfallen oder sofern (ii) die Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen oder sofern (iii) auf den Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten der Ausschüttung unterschiedliche Kommissions- oder Kostenbelastungen anfallen;
 - c) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Verbindlichkeiten (einschliesslich der fälligen oder aufgelaufenen Kosten und Kommissionen) an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Verbindlichkeiten der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen, namentlich, wenn (i) für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedliche Kommissionssätze zur Anwendung gelangen oder wenn (ii) klassenspezifische Kostenbelastungen erfolgen;
 - d) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Erträgen oder Kapitalerträgen an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Erträge oder Kapitalerträge aus Transaktionen anfallen, die nur im Interesse einer Anteilsklasse oder im Interesse mehrerer Anteilsklassen, nicht jedoch proportional zu deren Quote am Nettofondsvermögen, getätigt wurden.

Erläuterung 6: Änderung des Fondsvertrags per 14. November 2016

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA hat die von der Fondsleitung und der Depotbank beantragten Änderungen des Fondsvertrags mit Verfügung vom 10. November 2016 bewilligt. Die Änderungen sind per 14. November 2016 in Kraft getreten. Die Publikation auf der elektronischen Plattform Swiss Fund Data (www.swissfunddata.ch) am 7. Oktober 2016 lautet wie folgt:

Änderungen des Fondsvertrags

Die Credit Suisse Funds AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Credit Suisse AG, Zürich, als Depotbank, beabsichtigt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA den Fondsvertrag des Anlagefonds wie folgt zu ändern:

A. Anpassung an die revidierten Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Kapitalanlagen (KKV-FINMA) sowie an den Musterfondsvertrag für Effektenfonds der Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 ist die totalrevidierte Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Kapitalanlagen (KKV-FINMA) in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang wurde auch der Musterfondsvertrag für Effektenfonds der Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA angepasst. Die nachfolgend aufgeführten Änderungen betreffend den Einsatz von Anlagetechniken (Derivate) sowie die Risikoverteilung dienen der Anpassung an die totalrevidierte KKV-FINMA und den neuen SFAMA-Musterfondsvertrag.

1. § 12 Derivate

In der Bestimmung, nach welcher die Fondsleitung Derivate einsetzen darf, wird der Hinweis gestrichen, dass dieser Einsatz im Hinblick auf eine effiziente Verwaltung der Vermögen der Teilvermögen erfolgt. Ferner wird in Übereinstimmung mit Art. 24 KKV-FINMA festgehalten, dass die Fondsleitung dafür sorgt, dass der Einsatz von Derivaten in seiner ökonomischen Wirkung auch unter ausserordentlichen Marktverhältnissen nicht zu einer Abweichung von den im Fondsvertrag und im Prospekt genannten Anlagezielen oder zu einer Veränderung des Anlagecharakters der Teilvermögen führt (Ziff. 1).

Aufgrund einer entsprechenden Änderung der KKV-FINMA wurde die Qualifikation der Teilvermögen des Umbrella-Fonds als «einfache Anlagefonds» aufgegeben. Bei der Risikomessung gelangt unverändert der Commitment-Ansatz II zur Anwendung. Die Ermittlung des Gesamtengagements erfolgt gemäss Art. 35 KKV-FINMA. Die bisherige Bestimmung, wonach die Fondsleitung jederzeit in der Lage sein muss, die mit Derivaten verbundenen Liefer- und Zahlungsverpflichtungen nach Massgabe der Kollektivanlagengesetzgebung aus dem Vermögen des entsprechenden Teilvermögens zu erfüllen, wird gestrichen (Ziff. 2).

In Ziff. 4 werden die zulässigen Verrechnungsregeln und Absicherungsgeschäfte nach Art. 36 Abs. 1-4 KKV-FINMA sowie die Bestimmungen zur Deckung einer Verpflichtung zur physischen Lieferung eines Basiswerts und einer Zahlungsverpflichtung gemäss Art. 44 und 45 KKV-FINMA mit folgendem Wortlaut abgebildet:

- a) Gegenläufige Positionen in Derivaten des gleichen Basiswerts sowie gegenläufige Positionen in Derivaten und in Anlagen des gleichen Basiswerts dürfen miteinander verrechnet werden ungeachtet des Verfalls der Derivate («Netting»), wenn das Derivat-Geschäft einzig zum Zwecke abgeschlossen wurde, um die mit den erworbenen Derivaten oder Anlagen im Zusammenhang stehenden Risiken zu eliminieren, dabei die wesentlichen Risiken nicht vernachlässigt werden und der Anrechnungsbetrag der Derivate nach Art. 35 KKV-FINMA ermittelt wird.
- b) Beziehen sich die Derivate bei Absicherungsgeschäften nicht auf den gleichen Basiswert wie der abzichernde Vermögenswert, so sind für eine Verrechnung, zusätzlich zu den Regeln von Bst. a, die Voraussetzungen zu erfüllen («Hedging»), dass die Derivat-Geschäfte nicht auf einer Anlagestrategie beruhen dürfen, die der Gewinnerzielung dient. Zudem muss das Derivat zu einer nachweisbaren Reduktion des Risikos führen, die Risiken des Derivats müssen ausgeglichen werden, die zu verrechnenden Derivate, Basiswerte oder Vermögensgegenstände müssen sich auf die gleiche Klasse von Finanzinstrumenten beziehen und die Absicherungsstrategie muss auch unter aussergewöhnlichen Marktbedingungen effektiv sein.
- c) Bei einem überwiegenden Einsatz von Zinsderivaten kann der Betrag, der an das Gesamtengagement aus Derivaten anzurechnen ist, mittels international anerkannter Duration-Netting-Regelungen ermittelt werden, sofern die Regelungen zu einer korrekten Ermittlung des Risikoprofils des Anlagefonds führen, die wesentlichen Risiken berücksichtigt werden, die Anwendung dieser Regelungen nicht zu einer ungerechtfertigten Hebelwirkung führt, keine Zinsarbitrage-Strategien verfolgt werden und die Hebelwirkung des Anlagefonds weder durch Anwendung dieser Regelungen noch durch Investitionen in kurzfristige Positionen gesteigert wird.

- d) Derivate, die zur reinen Absicherung von Fremdwährungsrisiken eingesetzt werden und nicht zu einer Hebelwirkung führen oder zusätzliche Marktrisiken beinhalten, können ohne die Anforderungen gemäss Bst. b bei der Berechnung des Gesamtengagements aus Derivaten verrechnet werden.
- e) Zahlungsverpflichtungen aus Derivaten müssen dauernd mit geldnahen Mitteln, Forderungswertpapieren und -rechten oder Aktien, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden, nach Massgabe der Kollektivanlagengesetzgebung gedeckt sein. Diese geldnahen Mittel und Anlagen können gleichzeitig als Deckung für mehrere Derivate herangezogen werden, wenn diese ein Markt-, Kredit-, Währungs- oder Zinsrisiko beinhalten und sich auf die gleichen Basiswerte beziehen.
- f) Geht die Fondsleitung mit einem Derivat eine Verpflichtung zur physischen Lieferung eines Basiswerts ein, muss das Derivat mit den entsprechenden Basiswerten gedeckt sein oder mit anderen Anlagen, wenn die Anlagen und die Basiswerte hoch liquide sind und bei einer verlangten Lieferung jederzeit erworben oder verkauft werden können. Die Fondsleitung muss jederzeit uneingeschränkt über diese Basiswerte oder Anlagen verfügen können. Basiswerte können gleichzeitig als Deckung für mehrere Derivatpositionen herangezogen werden, wenn diese ein Markt-, Kredit-, Währungs- oder Zinsrisiko beinhalten und sich auf die gleichen Basiswerte beziehen.

Im Zusammenhang mit OTC-Geschäften wird in Übereinstimmung mit Art. 30 Abs. 2 lit. c i.V.m. Art. 31 Abs. 1 und 2 KKV-FINMA darauf hingewiesen, dass die Gegenpartei oder deren Garant eine hohe Bonität aufzuweisen hat, falls es sich bei der Gegenpartei nicht um die Depotbank handelt (Ziff. 6 Bst. a).

In Ziff. 6 Bst. c wird in Übereinstimmung mit Art. 30 Abs. 4-7 KKV-FINMA mit Bezug auf den Preis eines OTC-Derivats sowie den Abschluss eines Vertrags über ein solches Derivat Folgendes festgehalten:

Ist für ein OTC-Derivat kein Marktpreis erhältlich, so muss der Preis anhand eines angemessenen und in der Praxis anerkannten Bewertungsmodells gestützt auf den Verkehrswert der Basiswerte, von denen das Derivat abgeleitet ist, jederzeit nachvollziehbar sein. Vor dem Abschluss eines Vertrags über ein solches Derivat sind grundsätzlich konkrete Offerten von mindestens zwei Gegenparteien einzuholen, wobei der Vertrag mit derjenigen Gegenpartei abzuschliessen ist, welche die preislich beste Offerte unterbreitet. Abweichungen von diesem Grundsatz sind zulässig aus Gründen der Risikoverteilung oder wenn weitere Vertragsbestandteile wie Bonität oder Dienstleistungsangebot der Gegenpartei eine andere Offerte als insgesamt vorteilhafter für die Anleger erscheinen lassen. Ausserdem kann ausnahmsweise auf die Einholung von Offerten von mindestens zwei möglichen Gegenparteien verzichtet werden, wenn dies im besten Interesse der Anleger ist. Die Gründe hierfür sowie der Vertragsabschluss und die Preisbestimmung sind nachvollziehbar zu dokumentieren.

In neu Ziff. 6 Bst. d wird festgehalten, dass die Fondsleitung bzw. deren Beauftragten im Rahmen eines OTC-Geschäfts nur Sicherheiten entgegennehmen dürfen, welche die Anforderungen gemäss Art. 51 KKV-FINMA erfüllen. Die Anforderungen an die Sicherheiten sowie an deren Verwaltung und Verwahrung gemäss Art. 51, 52 und 54 KKV-FINMA werden wie folgt festgehalten:

Der Emittent der Sicherheiten muss eine hohe Bonität aufweisen und die Sicherheiten dürfen nicht von der Gegenpartei oder von einer dem Konzern der Gegenpartei angehörigen oder davon abhängigen Gesellschaft begeben sein. Die Sicherheiten müssen hoch liquide sein, zu einem transparenten Preis an einer Börse oder einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden und mindestens börsentäglich bewertet werden. Die Fondsleitung bzw. deren Beauftragte müssen bei der Verwaltung der Sicherheiten die Pflichten und Anforderungen gemäss Art. 52 KKV-FINMA erfüllen. Insbesondere müssen sie die Sicherheiten in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen diversifizieren, wobei eine angemessene Diversifikation der Emittenten als erreicht gilt, wenn die von einem einzelnen Emittenten gehaltenen Sicherheiten nicht mehr als 20% des Nettoinventarwerts entsprechen. Vorbehalten bleiben Ausnahmen für öffentlich garantierte oder begebene Anlagen gemäss Art. 83 KKV. Weiter muss die Fondsleitung bzw. deren Beauftragte die Verfügungsmacht und die Verfügungsbefugnis an den erhaltenen Sicherheiten bei Ausfall der Gegenpartei jederzeit und ohne Einbezug der Gegenpartei oder deren Zustimmung erlangen können. Die erhaltenen Sicherheiten sind bei der Depotbank zu verwahren. Die erhaltenen Sicherheiten können im Auftrag der Fondsleitung bei einer beaufsichtigten Drittverwahrstelle verwahrt werden, wenn das Eigentum an den Sicherheiten nicht übertragen wird und die Drittverwahrstelle von der Gegenpartei unabhängig ist.

In Ziff. 9 wird für weitere Angaben zur Sicherheitenstrategie der Fondsleitung auf den Prospekt verwiesen.

2. § 15 Risikoverteilung

Ziff. 5 wird dahingehend präzisiert, dass Forderungen aus OTC-Geschäften bei der Berechnung des Gegenparteirisikos nicht berücksichtigt werden, falls diese durch Sicherheiten in Form von liquiden Aktiven gemäss Art. 50 bis 55 KKV-FINMA abgesichert werden.

B. Weitere Fondsvertragsänderungen

1. § 12 Derivate

In neu Ziff. 8 wird wie folgt auf das Gegenparteirisiko hingewiesen: Derivate unterliegen neben dem Markt- auch dem Gegenparteirisiko, d.h. dem Risiko, dass die Vertragspartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann und dadurch einen finanziellen Schaden verursacht.

2. § 19 Vergütungen und Nebenkosten zulasten des Fondsvermögens

Der Wortlaut in Ziff. 7 betreffend Retrozessionen und Rabatte wird wie folgt an den Musterfondsvertrag für Effektenfonds der SFAMA angepasst: Die Fondsleitung und deren Beauftragte können gemäss den Bestimmungen im Prospekt Retrozessionen zur Entschädigung der Vertriebstätigkeit von Fondsanteilen und Rabatte, um die auf den Anleger entfallenden, dem Anlagefonds belasteten Gebühren oder Kosten zu reduzieren, bezahlen.

3. Formelle bzw. redaktionelle Änderungen

Zusätzlich wurden weitere, formelle Änderungen vorgenommen, welche die Interessen der Anleger nicht tangieren und daher nicht veröffentlicht werden.

Änderung des Prospekts

Der Prospekt des HSZ China Fund wird entsprechend angepasst.

Erläuterung 7: Änderung des Fondsvertrags per 20. November 2016

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA hat die von der Fondsleitung und der Depotbank beantragten Änderungen des Fondsvertrags mit Verfügung vom 14. November 2016 bewilligt. Die Änderungen sind per 20. November 2016 in Kraft getreten. Die Publikation auf der elektronischen Plattform Swiss Fund Data (www.swissfunddata.ch) am 17. Oktober 2016 lautet wie folgt:

Übernahme der Depotbankfunktion durch Credit Suisse (Schweiz) AG

Die Credit Suisse passt die Struktur ihrer Gruppe an, um die Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu unterstützen, ihre Widerstandsfähigkeit weiter zu erhöhen und den veränderten regulatorischen Anforderungen im Rahmen der Too-Big-To-Fail-Gesetzgebung zu entsprechen. In der Schweiz wurde dazu die Credit Suisse (Schweiz) AG als Tochtergesellschaft der Credit Suisse AG gegründet. Die Credit Suisse (Schweiz) AG hat ihren Sitz in Zürich und wird vorbehältlich der Erteilung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA über eine Bewilligung als Schweizer Bank, Effekthändler und Depotbank verfügen und unter der Aufsicht der FINMA stehen. Die Credit Suisse AG wird den grössten Teil des zur Division «Swiss Universal Bank» gehörenden Geschäfts mittels Vermögensübertragung (via Universalsukzession) gemäss dem Schweizerischen

Fusionsgesetz auf die Credit Suisse (Schweiz) AG übertragen. Vorbehältlich der Genehmigung der FINMA übernimmt die Credit Suisse (Schweiz) AG per Datum der Handelsregistereintragung der Vermögensübertragung für die oben aufgeführten Umbrella-Fonds bzw. Anlagefonds die Funktion der Depotbank und Zahlstelle von der Credit Suisse AG. Die Übertragung erfolgt voraussichtlich im 4. Quartal 2016.

Die Übernahme der Depotbankfunktion durch die Credit Suisse (Schweiz) AG wird für die oben aufgeführten Umbrella-Fonds bzw. Anlagefonds im Prospekt mit integriertem Fondsvertrag mittels einer entsprechenden Änderung umgesetzt. In diesem Zusammenhang wird bei allen Umbrella-Fonds bzw. Anlagefonds jeweils § 1 Ziff. 3 der Fondsverträge entsprechend angepasst.

Wo erforderlich werden zudem für die oben aufgeführten Umbrella-Fonds bzw. Anlagefonds bei den Bestimmungen über die Anteile und Anteilklassen im Fondsvertrag die Hinweise auf die Credit Suisse AG an die im Rahmen der Vermögensübertragung umgestaltete Konzernstruktur angepasst.

Bei den vorliegenden Änderungen der jeweiligen Fondsverträge handelt es sich um Änderungen, welche die Rechte der Anleger nicht berühren oder ausschliesslich formeller Natur sind, weshalb gegen diese kein Einwendungsrecht besteht.

Die Anleger können unter Beachtung der Bestimmungen des jeweiligen Fondsvertrages die Auszahlung ihrer Anteile in bar verlangen.

Für die Anleger erfolgt die Übertragung der Funktion der Depotbank und Zahlstelle auf die Credit Suisse (Schweiz) AG kostenlos.

Erläuterung 8: Anpassung an neue KKV-FINMA

Bei den eingesetzten strukturierten Produkten, welche von Holding- und Finanzgesellschaften emittiert werden (vgl. Zusammensetzung des Portefeuilles und Bestandesveränderungen auf S. 15+16 dieses Berichts), handelt es sich um sogenannte strukturierte LEPOs (Low Exercise Price Option), mit einem Ausübungspreis nahezu bei null. Der Preis einer LEPO entspricht dem Preis des Basiswerts, abzüglich dem Barwert der während der Laufzeit erwarteten Dividenden. Diese Anlagen wurden in der Vorjahresperiode in der Vermögensrechnung und im Portefeuille als derivative Finanzinstrumente klassifiziert. Da es sich bei diesen Anlagen um Wertschriften (strukturierte Produkte) ohne Hebelwirkung gemäss Definition in Art. 23 Abs. I. handelt, werden diese Anlagen unter Anwendung von Art. 26 Abs. 3 KKV-FINMA ab diesem Rechnungsjahr in der Vermögensrechnung und im Portefeuille mit ihrem gesamten Marktwert als strukturierte Produkte klassifiziert. Da diese Anlagen keine Hebelwirkung haben, beträgt sowohl das Brutto-Gesamtengagement aus Derivaten als auch das Netto-Gesamtengagement aus Derivaten bei diesen Anlagen (vgl. Art. 23 lit. j+k KKV-FINMA) null.

Bericht der Prüfgesellschaft

Als kollektivanlagengesetzliche Prüfgesellschaft haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Anlagefonds

- HSZ China Fund

bestehend aus der Vermögensrechnung und der Erfolgsrechnung, den Angaben über die Verwendung des Erfolges und die Offenlegung der Kosten sowie den weiteren Angaben gemäss Art. 89 Abs. 1 Bst. b-h des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes (KAG) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Fondsleitung

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Prospekt mit integriertem Fondsvertrag verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat der Fondsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Prospekt mit integriertem Fondsvertrag.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung sowie an die Unabhängigkeit gemäss Revisionsaufsichtsgesetz erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

KPMG AG

Markus Schunk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Oberholzer
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. April 2017

Credit Suisse Funds AG

Uetlibergstrasse 231

CH-8070 Zürich

www.credit-suisse.com